

Mitgliederversammlung 2025 der Sektion München

Folgender Antrag wurde fristgerecht gemäß § 21 der Satzung der Sektion München an die Mitgliederversammlung 2025 gestellt:

Antragsteller: Der Antragssteller hat sich gegen die Veröffentlichung seines Namens auf der Homepage ausgesprochen.

Antrag: Alpinwelt

A. Der DAV München & Oberland und seine Organe, insbesondere auch die Mitgliederzeitschrift "Alpinwelt", werden künftig unpolitisch. Insbesondere werden keine parteipolitisch konnotierten Begrifflichkeiten und Thematiken über die Mitgliederzeitung, die Homepage und anderen Medien an die Mitglieder publiziert.

B. Mitglieder von Parteien oder parteinahen Organisationen (z.B. Stiftungen) verpflichten sich im Rahmen der Ausübung eines Ehrenamts oder im Rahmen einer Anstellung in der Sektion München & Oberland zur parteipolitischen Neutralität. Bei wiederholtem Verstoß wird das Mitglied aus der Sektion München & Oberland entfernt.

C. Alle Mitglieder des DAV München & Oberland verpflichten sich bei vereinsinternen Veranstaltungen (z.B. Touren) zur parteipolitischen Neutralität. Bei wiederholtem Verstoß wird das Mitglied aus dem Alpenverein entfernt.

D. Beendigung der Zusammenarbeit mit der sogenannten 'Fachstelle für Demokratie' der Landeshauptstadt München. Hierbei handelt es sich laut der Oppositionsparteien im Münchner Rathaus um ein rot-grünes Politbüro, welches einseitig gegen politische Gegner rotgrüner Politik agiert und versucht die Stadtgesellschaft (Vereine, Betriebe etc.) in ihrem Sinne politisch zu beeinflussen.

Begründung:

Diese Petition ist notwendig, um ein weiterhin friedliches, unpolitisches Miteinander im Vereinsleben und der Durchführung von Touren zu gewährleisten, bei denen man sich unabhängig von der politischen Gesinnung aufeinander verlassen können muss. Der Alpenverein darf sich, entgegen dem gesellschaftlichen Trend, nicht spalten lassen, sondern konzentriert sich getreu des Mottos "Berge erleben. Berge erhalten" auf seine Kernkompetenzen.